

Frischer Wind in MV! –

Mit Vernunft. Für Gerechtigkeit

Wir alle wünschen uns ein gutes Leben in unserem Land: Frieden, sichere Arbeitsplätze und ein Einkommen, das zum Leben reicht. Bezahlbare Mieten und Energiepreise. Stabile Unternehmen und eine starke regionale Wirtschaft. Gute Kitas und Schulen für unsere Kinder und beste Bildungschancen unabhängig von Herkunft und Wohnort. Einen Hausarzt in der Nähe. Pflege, die würdevoll ist und nicht in die Armut führt. Hilfe in persönlichen Krisen. Eine intakte Natur. Lebenswerte Städte und Dörfer, Sicherheit im Alltag, verlässliche Infrastruktur – gute Straßen und Brücken, gepflegte Bahnhöfe, Bus und Bahn, die erreichbar und pünktlich sind. Und vor allem: ein respektvolles Miteinander.

Doch viele Menschen erleben derzeit etwas Anderes. Steigende Kosten, Unsicherheit im Beruf, überlastete Kommunen und das Gefühl, dass Politik oft nur noch reagiert, statt gestaltet. Zu viele Probleme werden verwaltet statt gelöst. Die Sorgen um die Zukunft wachsen.

Wir wollen eine Politik, die den Menschen dient und das Gemeinwohl an erste Stelle setzt. Eine Politik, die Probleme offen benennt, unterschiedliche Sichtweisen ernst nimmt und tragfähige, nachhaltige Lösungen entwickelt. Eine Landespolitik, die selbstbewusst die Interessen Mecklenburg-Vorpommerns vertritt – auch gegenüber Entscheidungen aus Berlin, wenn sie unserem Land schaden.

Wir stehen für eine politische Kultur des Zuhörens und des Respekts – über Parteigrenzen hinweg.

Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Gemeinsam möchten wir daran arbeiten, Mecklenburg-Vorpommern lebenswerter, gerechter und zukunftsfester zu machen.

Mit Vernunft. Für Gerechtigkeit. Für Mecklenburg-Vorpommern.

1. Frieden und Dialog – Verantwortung für Verständigung und Zusammenhalt

Frieden ist die Grundlage für soziale Sicherheit, wirtschaftliche Stabilität und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mecklenburg-Vorpommern darf nicht Teil einer Spirale aus Aufrüstung, Eskalation und militärischer Konfrontation werden. Als Küsten- und Ostseeland ist unser Bundesland von den Folgen zunehmender Militarisierung besonders betroffen – durch Belastungen für Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus und die Menschen vor Ort.

Wir stehen für eine Politik der Friedensfähigkeit: für Diplomatie statt Eskalation, für Dialog statt Blockdenken und für zivile Entwicklung statt Kriegslogik.

Militarisierung stoppen – zivile Infrastruktur schützen

Mecklenburg-Vorpommern braucht Sicherheit durch Dialog und Kooperation – nicht durch weitere militärische Aufrüstung.

Unsere Ziele:

- Einsatz für Abrüstung und Deeskalation sowie gegen neue Mittelstreckenwaffen in Deutschland
- Bundeswehr auf Landesverteidigung beschränken

- Keine weitere Militarisierung Mecklenburg-Vorpommerns und klare Ablehnung zusätzlicher militärischer Präsenz
- NATO-Hauptquartier „Commander Taskforce Baltic“ in Rostock ablehnen
- Häfen, Flughäfen und Infrastruktur zivil nutzen
- Überseehafen Rostock als zivilen Hafen erhalten
- Keine weitere Ausweitung militärischer Nutzung in Laage und Jägerbrück
- Militärtransporte und Belastungen für Bevölkerung, Umwelt und Infrastruktur auf das unvermeidbare Minimum begrenzen
- Volle Transparenz über militärische Aktivitäten und Planungen im Land schaffen
- Zivile Arbeitsplätze und industrielle Strukturen sichern statt Umwandlung in Rüstungsstandorte

Bevölkerung vor Kriegsfolgen schützen

Friedenspolitik ist auch Sozialpolitik. Steigende Energiepreise, Inflation und wirtschaftliche Unsicherheit treffen vor allem die Menschen im Alltag.

Unsere Ziele:

- Energie- und Versorgungssicherheit für Haushalte, Wirtschaft und Kommunen gewährleisten
- Bevölkerung vor steigenden Lebenshaltungskosten infolge geopolitischer Konflikte schützen
- Öffentliche Mittel vorrangig in Infrastruktur, Bildung, Gesundheit und Pflege investieren statt in weitere Aufrüstung
- Sanktionen kritisch prüfen, wenn sie vor allem die eigene Bevölkerung belasten
- Regionale Landwirtschaft und Wertschöpfung stärken, um Abhängigkeiten zu verringern
- Humanitäre Aufnahme von Kriegsflüchtlingen mit fairer Finanzierung und gelingender Integration verbinden
- Sozialen Zusammenhalt stärken und gesellschaftliche Spaltung verhindern

Friedensbildung und zivile Konfliktprävention stärken

Frieden beginnt im Alltag, in Bildung und gesellschaftlichem Miteinander. Demokratie, Dialogfähigkeit und gewaltfreie Konfliktlösung müssen aktiv gestärkt werden.

Unsere Ziele:

- Friedens- und Demokratiebildung in Schulen, Hochschulen und Jugendarbeit ausbauen
- Internationale Schul-, Kultur- und Städtepartnerschaften fördern
- Zivilgesellschaftliche Friedensinitiativen und Dialogprojekte unterstützen
- Keine Bundeswehr-Werbung und keine Rekrutierungsveranstaltungen an Schulen und Hochschulen in Trägerschaft des Landes
- Wiedereinsetzung der Wehrpflicht und Anwerbung Minderjähriger ablehnen
- Unabhängige Beratung zur Kriegsdienstverweigerung sichern
- Aufklärung über Folgen und Risiken militärischer Einsätze stärken

Mecklenburg-Vorpommern als Region friedlicher Kooperation entwickeln

Als Ostsee- und Küstenland hat Mecklenburg-Vorpommern besondere Möglichkeiten, Brücken des Dialogs und der Zusammenarbeit zu stärken.

Unsere Ziele:

- Zusammenarbeit im Ostseeraum in Umwelt, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Kultur ausbauen

- Internationale Jugend-, Bildungs- und Austauschprojekte stärker fördern
- Mecklenburg-Vorpommern als Brücke zwischen Nord- und Osteuropa stärken
- Städte-, Hochschul- und Kulturpartnerschaften langfristig sichern
- Zivile, nachhaltige und regional verankerte Wirtschaftszweige fördern
- Verständigung, Kooperation und friedliche Entwicklung als Leitbild regionaler Politik stärken

2. Soziale Gerechtigkeit

Lebenswertes Mecklenburg-Vorpommern – soziale Gerechtigkeit und faire Chancen

Soziale Gerechtigkeit ist Grundlage für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Sicherheit und Lebensqualität. Mecklenburg-Vorpommern muss ein Land sein, in dem Menschen mit fairem Einkommen, bezahlbarem Wohnen, guten Arbeitsbedingungen und echter Teilhabe zufrieden leben können – in Stadt und Land. Kinderarmut und Altersarmut dürfen nicht hingenommen werden. Menschen mit Behinderungen müssen gleichberechtigt und barrierefrei am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Familien, Kinder und Jugendliche stärken

Wo sich Menschen finden und gemeinsam Verantwortung für Kinder übernehmen, ist Familie. Wir wollen zu einer Kultur beitragen, in der sich Menschen gern für Kinder entscheiden.

Unsere Ziele:

- Familien gezielt unterstützen – besonders Alleinerziehende und Familien in schwierigen Lebenslagen
- Kinderarmut wirksam bekämpfen und soziale Teilhabe sichern
- Kostenfreie und niedrigschwellige Freizeit-, Sport- und Kulturangebote ausbauen
- Jugendclubs, Freizeithäuser und offene Treffpunkte langfristig absichern
- Schulsozialarbeit flächendeckend stärken und dauerhaft finanzieren
- Kinder und Jugendliche frühzeitig beteiligen und Mitbestimmung fördern
- Familienbildung, Medienkompetenz und Kinder- und Jugendschutz stärken

Zusammenhalt stärken – Teilhabe ermöglichen

Einsamkeit, soziale Unsicherheit und fehlende Perspektiven gefährden den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Politik muss Menschen zusammenbringen statt spalten.

Unsere Ziele:

- Sportvereine, Kultur, Ehrenamt und soziale Begegnungsorte stärken
- Generationenübergreifende Angebote und wohnortnahe Treffpunkte ausbauen
- Soziale Infrastruktur besonders im ländlichen Raum sichern
- Krisentelefone, ambulante Hilfen und Präventionsangebote verlässlich finanzieren
- Landesstrategie gegen Einsamkeit mit konkreten Maßnahmen weiterentwickeln
- Teilhabe und Wertschätzung für alle Menschen sichern – unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialem Status, Herkunft, sexueller Orientierung oder Behinderung
- Gleiche Rechte für alle, konsequenter Schutz vor Diskriminierung und Übergriffen – ohne Sonderrechte, ohne Ideologie und ohne gesellschaftliche Spaltung

Inklusion und gutes Leben im Alter sichern

Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen brauchen verlässliche Unterstützung, echte Wahlfreiheit und barrierefreie Teilhabe.

Unsere Ziele:

- Barrierefreien Wohnraum und barrierefreie Infrastruktur ausbauen
- Inklusion mit Augenmaß, Verlässlichkeit und Wahlfreiheit gestalten
- Teilhabeangebote auch im ländlichen Raum flächendeckend sichern
- Öffentlichen Nahverkehr barrierefrei und wohnortnah ausbauen
- Seniorenpolitische Gesamtkonzepte in allen Kommunen entwickeln
- Wohnortnahe Versorgung und kurze Wege im ganzen Land erhalten
- Kleine und mittlere Renten entlasten – gesetzliche Renten unter 2.000 Euro steuerfrei stellen
- Solidarisches Rentensystem nach österreichischem Vorbild unterstützen

Gute Arbeit und soziale Sicherheit schaffen

Gute Arbeit ist Grundlage für soziale Sicherheit, gesellschaftliche Teilhabe und Zukunftsaussichten im Land.

Unsere Ziele:

- Tarifbindung stärken und mehr Flächentarifverträge schaffen
- Öffentliche Aufträge an Tariftreue und faire Arbeitsbedingungen koppeln
- Fachkräfte durch bessere Arbeitsbedingungen und Weiterbildung im Land halten
- Bundesratsinitiative für einen gesetzlichen Mindestlohn von 15 Euro unterstützen
- Langzeitarbeitslosigkeit durch ein landeseigenes Arbeitsmarktprogramm gezielt bekämpfen
- Beratungs- und Unterstützungsangebote bei Sucht, Überschuldung und sozialen Problemen stärken
- Schul- und Ausbildungsabbrüche durch gezielte Bildungsoffensiven reduzieren

Bezahlbares Wohnen sichern

Wohnen ist ein Grundrecht und Teil öffentlicher Daseinsvorsorge. Bezahlbarer Wohnraum darf nicht zum Luxus werden.

Unsere Ziele:

- Gemeinwohlorientierte Wohnungsunternehmen stärken
- Sozialen Wohnungsbau verlässlich fördern
- Umwandlung von Wohnraum in Ferienwohnungen stärker begrenzen
- Mehrgenerationenhäuser, genossenschaftliches Wohnen und innovative Wohnformen fördern
- Bauland aktivieren und eine landesweite Wohnraumstrategie entwickeln

Partizipation stärken – Menschen einbeziehen

Politik muss mit den Menschen gestaltet werden, nicht über ihre Köpfe hinweg. Betroffene müssen einbezogen werden, damit ihre Erfahrungen Grundlage politischer Entscheidungen werden.

Unsere Ziele:

- Bürgerbeteiligung, Bürgerdialog und Mitwirkungsmöglichkeiten ausbauen
- Ehrenamtliches und gesellschaftliches Engagement stärken
- Entscheidungen nachvollziehbar und transparent gestalten

- Teilhabe so organisieren, dass sie tatsächlich Wirkung entfaltet

3. Wirtschaftliche Vernunft

Wirtschaftliche Vernunft – regional, sozial und zukunftsfähig

Wirtschaftliche Vernunft bedeutet für uns eine stabile, widerstandsfähige und regional verankerte Wirtschaft, die gute Arbeit schafft, Wertschöpfung im Land hält und öffentliche Daseinsvorsorge sichert. Mecklenburg-Vorpommern braucht eine Wirtschaftspolitik, die soziale Verantwortung, ökologische Nachhaltigkeit und langfristige Entwicklungsperspektiven verbindet – statt ideologischer Vorgaben und kurzfristiger Profitorientierung.

Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern stärken

Hohe Energiepreise, Bürokratie, Fachkräftemangel und steigende Belastungen gefährden Wettbewerbsfähigkeit und regionale Wertschöpfung. Besonders kleine und mittlere Unternehmen brauchen verlässliche Rahmenbedingungen.

Unsere Ziele:

- Nachhaltige Wirtschaftsstrategie für Mecklenburg-Vorpommern entwickeln
- Infrastruktur langfristig sichern und modernisieren
- Bürokratie abbauen und Förderinstrumente vereinfachen
- Mittelstand, Handwerk und regionale Unternehmen gezielt stärken
- Öffentliche Aufträge und Investitionen stärker an regionale Wertschöpfung koppeln
- Planungssicherheit für Unternehmen und Kommunen schaffen
- Innenstädte und Ortskerne als wirtschaftliche und soziale Zentren erhalten

Energiepolitik bezahlbar, sicher und regional gestalten

Energieversorgung muss verlässlich, sozial gerecht und wirtschaftlich tragfähig sein. Mecklenburg-Vorpommern soll von der Energiewende profitieren – nicht durch steigende Belastungen geschwächt werden.

Unsere Ziele:

- Strompreise für Bürger und Unternehmen spürbar senken
- Netze und Speicherkapazitäten vorrangig ausbauen
- Erneuerbare Energie vor Ort verbrauchen
- Kommunale Stadtwerke und regionale Energieversorgung stärken
- Bürger und Kommunen stärker finanziell an Energieprojekten beteiligen
- Photovoltaik bevorzugt auf versiegelten Flächen ausbauen
- Leistung und Versorgungssicherheit vor starre Flächenziele stellen
- PCK Schwedt erhalten
- Nord-Stream-Anschläge aufklären, Pipeline in Betrieb nehmen und günstiges Gas zur Entlastung unserer Wirtschaft beziehen
- Gaskraftwerk Lubmin nicht an die Ukraine verschenken

Fachkräfte sichern und Digitalisierung sinnvoll gestalten

Gut ausgebildete Fachkräfte und moderne Infrastruktur sind entscheidend für die Zukunft des Landes.

Unsere Ziele:

- Berufsschulen modernisieren und duale Ausbildung stärken
- Weiterbildung und Qualifizierung für Strukturwandel und Digitalisierung ausbauen
- Fachkräfte durch gute Arbeitsbedingungen im Land halten
- Sprachförderung und Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse verbessern
- Menschen mit Behinderungen stärker in reguläre Beschäftigung integrieren
- Digitalisierung nutzen, um Verfahren zu vereinfachen und Verwaltung zu beschleunigen
- Cybersicherheit stärken und Datenmissbrauch verhindern
- Künstliche Intelligenz gezielt zur Entlastung öffentlicher Daseinsvorsorge einsetzen

Regionale Wertschöpfung und Innovation fördern

Regionale Wirtschaftskreisläufe sichern Arbeitsplätze, stärken den ländlichen Raum und machen Mecklenburg-Vorpommern unabhängiger von globalen Krisen.

Unsere Ziele:

- Landwirtschaft, Energie, Tourismus und verarbeitendes Gewerbe stärker vernetzen
- Regionale Wirtschaft in Bildung und Ausbildung verankern
- Solo-Selbständige und Freiberufler sozial besser absichern
- Öffentliche Beteiligungen an strategisch wichtigen Unternehmen ermöglichen
- Forschung, Wirtschaft und Kommunen enger zusammenbringen
- Innovations- und Gründerzentren im Land stärken
- Unternehmensnachfolgen und regionale Start-ups gezielt fördern

Kernbranchen verantwortungsvoll weiterentwickeln

Die wirtschaftliche Stärke Mecklenburg-Vorpommerns liegt in seinen regionalen Besonderheiten und gewachsenen Strukturen.

Unsere Ziele:

- Tourismus nachhaltig, sozial und im Einklang mit Natur und Wohnraum entwickeln
- Maritime Wirtschaft als industriellen Kern der Küstenregionen stärken
- Hafenwirtschaft und maritime Zukunftstechnologien fördern
- Gesundheitswirtschaft und Bioökonomie als Zukunftsbranchen ausbauen
- Regionale Ernährungswirtschaft, Verarbeitung und Handel im Land stärken
- Wasserstofftechnologien verantwortungsvoll und naturverträglich entwickeln
- Wirtschaftsbeziehungen mit allen Ländern im Ostseeraum sowie Hamburg und Berlin-Brandenburg vertiefen

Zivile Wertschöpfung und Verantwortung sichern

Mecklenburg-Vorpommern braucht eine Wirtschaftspolitik, die Frieden, gute Arbeit und regionale Entwicklung miteinander verbindet.

Unsere Ziele:

- Vorrang für zivile Wertschöpfung und nachhaltige Industriepolitik
- Sicherheits- und Verteidigungsindustrie erfordert Verantwortung, Transparenz und zivile Perspektiven
- Öffentliche Investitionen am Gemeinwohl ausrichten statt an kurzfristigen Renditeinteressen

4. Bildung, Wissenschaft und Kultur – Chancen, Freiheit und Teilhabe sichern

Bildung, Wissenschaft und Kultur sind Grundlage für ein chancengerechtes, lebendiges und demokratisches Mecklenburg-Vorpommern. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen unabhängig von Herkunft, Einkommen oder Wohnort ihre Fähigkeiten entfalten und gute Perspektiven erhalten.

Chancen von Anfang an – starke Kitas und Schulen

Gute Bildung beginnt früh. Kitas und Schulen müssen sichere, wohnortnahe und verlässliche Lernorte sein.

Unsere Ziele:

- Beitragsfreie Kitas sichern und Kommunen stärker entlasten
- Betreuungsschlüssel verbessern und Erzieherberuf aufwerten
- Frühe Sprachförderung stärken und verpflichtendes Vorschuljahr einführen
- Kleine Klassen und mehr Lehrkräfte für bessere individuelle Förderung
- Multiprofessionelle Teams aus Sozialarbeit, Psychologie und IT-Support an Schulen ausbauen
- Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen sichern
- Schwimmunterricht sowie musische, kreative und praktische Bildung stärken
- Altersgerechtes Lernen ohne digitale Endgeräte in der Grundschule
- Gewaltprävention und soziales Lernen fördern
- Lehrkräfte entlasten sowie Ausbildung und Nachwuchsgewinnung verbessern

Individuelle Förderung und starke Schulformen sichern

Jedes Kind braucht passende Bildungswege und echte Chancen auf Entwicklung.

Unsere Ziele:

- Keine Bundeswehr in den Schulen
- Förderschulen erhalten, Inklusion mit Augenmaß
- Benachteiligte Kinder gezielt fördern und Hochbegabte stärker unterstützen
- Klare, leistungsbezogene Abschlüsse sichern
- Stundendeputat für Lehrer senken
- Praxisnahes Studium ab dem 1. Semester u.a. ein echtes Praxissemester
- Schultage, die bis in die 10. Stunde gehen (insbesondere in Gesamtschulen) verhindern. Maximal bis zur 8. Stunde, keine Freistunden im Stundenplan
- Stärkung des Regionalen Bildungsganges mit leistungsbasierter Übergangsregelung zum Gymnasium
- Regionalschulen mit Berufsorientierung und Praxisnähe stärken
- Gymnasien als eigenständige und leistungsorientierte Schulform erhalten
- Politische Bildung und soziale Kompetenzen stärken

Berufliche Bildung und Fachkräfte stärken

Gute Ausbildung schafft Perspektiven und sichert die Zukunft des Landes.

Unsere Ziele:

- Berufsorientierung frühzeitig und praxisnah gestalten
- Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben ausbauen
- Berufsschulen modernisieren und wohnortnahe Ausbildung sichern
- Ausbildungsbetriebe gezielt unterstützen
- Mehr Ausbildungsplätze im öffentlichen Dienst und in großen Unternehmen schaffen
- Übergänge in Ausbildung und Nachqualifizierung verbessern

Wissenschaft und Hochschulen stärken

Wissenschaft braucht Freiheit, Stabilität und gesellschaftliche Verantwortung. Hochschulen müssen Orte des freien Denkens, der Forschung und der offenen Debatte bleiben.

Unsere Ziele:

- Forschung und Lehre vorrangig zivilen und friedlichen Zwecken verpflichten
- Hochschulen verlässlich und dauerhaft finanzieren
- Keine Kürzungen und kein Stellenabbau
- Wissenschaftsfreiheit und demokratische Mitbestimmung sichern
- Mehr unbefristete Stellen und bessere Studienbedingungen schaffen
- Forschung stärker an gesellschaftlichen und regionalen Bedürfnissen ausrichten, insbesondere Gesundheits-, Pflege-, Umwelt-, Klima- und Meeresforschung stärken
- Forschungsergebnisse öffentlich zugänglich machen und Wissenstransfer fördern
- Hochschulverwaltung modernisieren und Bürokratie abbauen

Kultur und Kunst als Teil der Daseinsvorsorge stärken

Kultur schafft Identität, Zusammenhalt und demokratische Debatte. Kulturelle Teilhabe darf keine Frage des Wohnortes oder Einkommens sein.

Unsere Ziele:

- Kulturangebote wohnortnah und barrierefrei zugänglich machen
- Theater, Museen, Bibliotheken und soziokulturelle Zentren stärken
- Kultur im ländlichen Raum gezielt fördern
- Regionale Traditionen, Kulturprojekte und Gedenkstättenarbeit unterstützen
- Faire Arbeitsbedingungen und soziale Absicherung für Kulturschaffende sichern
- Mehrjährige Fördermodelle für bessere Planungssicherheit schaffen

Meinungsfreiheit und kulturelle Offenheit schützen

Kultur und Wissenschaft brauchen Freiheit, Debatte und unterschiedliche Perspektiven. Staatliche Kommunikation muss verständlich und bürgernah bleiben.

Unsere Ziele:

- Meinungsfreiheit und offene Debattenkultur stärken
- Gegen Cancel Culture und gesellschaftliche Ausgrenzung eintreten
- Öffentlich-rechtlichen Rundfunk staatsfern, bürgernah und meinungsppluralistisch reformieren
- Transparente Rundfunkstrukturen und angemessene Intendantengehälter durchsetzen
- Rundfunkbeitrag auf zehn Euro im Monat begrenzen
- Verständliche Amtssprache statt verpflichtender Gendersprache in staatlichen Einrichtungen sichern

5. Gesundheit, Therapie, Suchtprävention und Pflege

Solidarisches Mecklenburg-Vorpommern – gute Versorgung und Unterstützung für alle

Gesundheit, Therapie, Suchtprävention und Pflege gehören zur öffentlichen Daseinsvorsorge. Jeder Mensch muss unabhängig von Wohnort, Einkommen oder Alter Zugang zu guter Versorgung und Unterstützung haben. Der Mensch gehört dabei immer in den Mittelpunkt – nicht wirtschaftliche Interessen.

Gesundheitsversorgung wohnortnah und bezahlbar sichern

Gesundheit ist keine Ware, sondern ein Grundrecht. Gute Versorgung muss für alle erreichbar bleiben – besonders auch im ländlichen Raum.

Unsere Ziele:

- Wohnortnahe medizinische Versorgung in Stadt und Land sichern und stärken
- Krankenhäuser und Facharztzentren als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge erhalten und weiterentwickeln
- Kommunale Trägerschaft ausbauen
- Landespflegebettenplan entwickeln und einführen
- Ambulante, stationäre und pflegerische Angebote besser verzahnen
- Verhütung bezahlbar machen – Unterstützung für Jugendliche und Menschen mit geringem Einkommen schaffen

Gute Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen schaffen

Eine gute Versorgung gelingt nur mit den Menschen, die täglich im Gesundheits- und Pflegebereich arbeiten.

Unsere Ziele:

- Arbeitsbedingungen im Gesundheits-, Therapie- und Pflegebereich verbessern
- Verlässliche Personalbemessung und Entlastung der Fachkräfte
- Tarifbindung und faire Bezahlung in öffentlich finanzierten Einrichtungen sichern
- Fort- und Weiterbildungsangebote ausbauen, um Fachkräfte zu gewinnen und im Land zu halten

Digitalisierung sinnvoll und menschenorientiert nutzen

Digitalisierung soll Versorgung verbessern und Beschäftigte entlasten – nicht menschliche Zuwendung ersetzen.

Unsere Ziele:

- Digitale Anwendungen gezielt und praxistauglich einsetzen
- Bürokratie im Gesundheits- und Pflegebereich abbauen
- Sensible Gesundheitsdaten schützen und transparente Prozesse sichern
- Digitalisierung als Unterstützung für bessere Versorgung nutzen

Gesundheit solidarisch finanzieren und öffentliche Verantwortung stärken

Gesundheitsversorgung muss sich am Bedarf der Menschen orientieren – nicht an Renditeinteressen.

Unsere Ziele:

- Öffentliche Verantwortung für Gesundheitsversorgung und Pflege stärken
- Weitere Kommerzialisierung im Gesundheitswesen verhindern
- Gesundheitsinfrastruktur langfristig und verlässlich finanzieren
- Zusammenarbeit von Land, Kommunen und Trägern stärken
- Kommunale Trägerschaft und regionale Versorgungskonzepte fördern

Therapie stärken – psychische Gesundheit verlässlich sichern

Wir brauchen einen Aktionsplan Psychische Gesundheit! Psychische Erkrankungen und therapeutischer Unterstützungsbedarf gehören zu den größten gesundheitlichen Herausforderungen unserer Zeit. Niemand in Mecklenburg-Vorpommern soll mit körperlicher oder psychischer Not allein bleiben.

Unsere Ziele:

- Therapeutische Versorgung ausbauen und absichern – insbesondere in Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Psychotherapie
- Wartezeiten deutlich verkürzen, besonders im ländlichen Raum
- Wohnortnahe Therapieangebote und Gesundheitszentren stärken
- Mehr Ausbildungsplätze und kostenfreie Ausbildung in therapeutischen Berufen schaffen
- Arbeitsbedingungen verbessern und Bürokratie abbauen
- Prävention, Beratung und Therapie besser verzahnen, um frühe Hilfe zu ermöglichen
- Mehr Schulpsychologen und dauerhaft finanzierte Schulsozialarbeit
- Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Präventionsangebote zu psychischer Gesundheit, Resilienz, Medienkompetenz und Konfliktbewältigung ausbauen

Suchtprävention und Suchthilfe stärken – Gesundheit schützen

Sucht ist keine individuelle Schwäche, sondern oft Folge von sozialem Druck, Perspektivlosigkeit und psychischen Belastungen. Suchtprävention ist Sozialpolitik, Suchthilfe ist Gesundheitsschutz.

Unsere Ziele:

- Sucht- und Drogenberatung als festen Bestandteil der Gesundheitsversorgung sichern
- Verlässliche Landesfinanzierung statt befristeter Projektförderung
- Hohe fachliche Standards in Prävention und Beratung gewährleisten
- Suchtprävention und Suchtberatung als Pflichtaufgabe der Gesundheitsämter stärken
- Regionale Präventions- und Hilfsnetzwerke zwischen Schulen, Jugendhilfe, Suchthilfe, Vereinen und Kommunen ausbauen
- Verbindliche und alltagsnahe Sucht- und Gesundheitsprävention in Schulen fördern
- Lebens-, Sozial- und Resilienzkompetenzen von Kindern und Jugendlichen stärken
- Glücksspielsucht wirksam bekämpfen und Präventionsmaßnahmen verbindlich finanzieren durch mindestens 1% der Glücksspielerlöse des Vorjahres
- Maßnahmen gegen suchtfördernde Mechanismen wie Lootboxen unterstützen
- Niedrigschwellige und anonyme Hilfsangebote ausbauen
- Therapie statt Bestrafung – Hilfe statt Ausgrenzung

Pflege stärken – würdevoll, verlässlich und solidarisch

Pflege ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe und gehört zur öffentlichen Daseinsvorsorge. Pflege darf nicht von Marktlogiken bestimmt werden, sondern muss sich am Bedarf der Menschen orientieren. Unser Ziel ist eine Pflege, die Würde wahrt, Zeit für Zuwendung ermöglicht und für Pflegebedürftige wie Pflegekräfte verlässlich organisiert ist.

Unsere Ziele:

- Arbeitsbedingungen in der Pflege verbessern – durch verlässliche Personalausstattung, Tarifbindung und faire Bezahlung
- Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote stärken und Bürokratie abbauen
- Ambulante und stationäre Pflegeangebote sichern und wohnortnah weiterentwickeln, besonders im ländlichen Raum

- Gemeinwohlorientierte und kommunale Pflegestrukturen fördern
- Alternative Wohn- und Pflegeformen wie Pflege-WGs oder gemeinschaftliches Wohnen unterstützen
- Ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege besser verzahnen
- Lokale Unterstützungsnetzwerke aus Pflege, Ehrenamt und Nachbarschaftshilfe stärken
- Pflegenden Angehörige gezielt entlasten und Kurzzeitpflegeangebote ausbauen
- Pflege bezahlbar halten – Eigenanteile dürfen nicht zur Armutsfalle werden
- Keine weitere Ökonomisierung der Pflege – Pflege darf kein Renditeobjekt sein
- Qualitätsstandards sichern und präventive sowie rehabilitative Angebote stärken, damit Selbstständigkeit und Gesundheit möglichst lange erhalten bleiben

6. Innere Sicherheit und Zuwanderung

Sicheres Mecklenburg-Vorpommern – Freiheit schützen, Zusammenhalt stärken!

Innere Sicherheit ist Grundlage für Freiheit, Vertrauen und ein friedliches Zusammenleben. Sie gelingt nur im Einklang mit den Grundrechten.

Unsere Ziele:

- Balance von Sicherheit und Freiheit – Schutz ohne Generalverdacht
- Keine Ausweitung von Überwachung und staatlichen Eingriffen
- Öffentlicher Raum: sicher und frei von Angst – vor Gewalt wie vor Beobachtung
- Konsequenz gegen Straftaten, bei Wahrung von Rechtsstaatlichkeit und Verhältnismäßigkeit
- Sicherheit durch starken Staat: präsenzte Einsatzkräfte, funktionierende Strukturen, Prävention
- Schutz und Wertschätzung der Einsatzkräfte: Verfolgung und Ahndung von Übergriffen

Bürgernahe Polizei – präsent, gut ausgestattet, verlässlich

Eine starke innere Sicherheit braucht eine Polizei, die sichtbar, ansprechbar und schnell vor Ort ist – in Städten wie im ländlichen Raum.

Unsere Ziele:

- Mehr Personal im Streifen- und Ermittlungsdienst - Attraktivität des Polizeiberufs erhöhen
- Präsenz vor Technik – mehr Einsatzkräfte statt Ausweitung von Videoüberwachung
- Sichtbare und ansprechbare Polizei im öffentlichen Raum, insbesondere in Brennpunkten
- Erhalt von Polizeirevieren, besonders im ländlichen Raum
- Kurze Reaktionszeiten durch starke Strukturen vor Ort
- Moderne und professionelle Ausstattung für alle Einsatzkräfte

Starke Rettungskräfte und verlässlicher Katastrophenschutz

In einem Flächenland wie MV müssen Brandbekämpfung, Rettungsdienste und Katastrophenschutz besonders leistungsfähig organisiert sein. Dieses System wird in Mecklenburg-Vorpommern maßgeblich vom Ehrenamt getragen.

Unsere Ziele:

- Verlässliche Unterstützung und moderne Ausstattung für alle Einsatzkräfte

- Stärkung des Ehrenamts als tragende Säule der Gefahrenabwehr
- Bessere Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche
- Schutz vor beruflichen Nachteilen sowie klare Freistellungsregelungen
- Verlässliche Absicherung und stärkere gesellschaftliche Anerkennung

Handlungsfähige Justiz – schnell, gerecht, erreichbar

Ein funktionierender Rechtsstaat braucht Gerichte und Staatsanwaltschaften, die zügig und gerecht entscheiden. Der Zugang zum Recht muss für alle gesichert sein – unabhängig von Geldbeutel und Wohnort.

Unsere Ziele:

- Mehr Personal in der Justiz – zusätzliche Richter, Staatsanwälte und Fachkräfte
- Schnellere Verfahren und konsequente Vollstreckung im Strafrecht
- Zeitnahe Reaktion des Rechtsstaats – auf die Tat muss die Strafe folgen
- Zugang zum Recht sichern – Rechtsberatung darf keine Frage des Geldes sein
- Erhalt erreichbarer Gerichtsstandorte, besonders im ländlichen Raum

Verfassungsschutz – kontrolliert, transparent, auf reale Gefahren fokussiert

Der Schutz der freiheitlich-demokratischen Grundordnung ist zentral. Gleichzeitig braucht ein Inlandsnachrichtendienst klare Grenzen, wirksame Kontrolle und Transparenz gegenüber Parlament und Öffentlichkeit. Mündige Bürger sind die Grundlage einer lebendigen Demokratie. Kritik an Staat und Regierung ist kein Anlass für Überwachung, sondern Ausdruck politischer Teilhabe.

Unsere Ziele:

- Klare Begrenzung geheimdienstlicher Befugnisse – keine Ausweitung ins Unbestimmte
- Effektive parlamentarische Kontrolle und mehr Transparenz
- Fokus auf reale Gefahren statt politischer Beobachtung
- Keine Beobachtung legaler politischer Kritik oder von Meinungsäußerungen
- Politische Grundrechte konsequent schützen
- Abschaffung des Beobachtungsbereichs „Delegitimierung des Staates“

Lehren aus der Corona-Zeit – Verantwortung, Transparenz und Vertrauen stärken

Ein handlungsfähiger Staat braucht in Krisen Transparenz, Verhältnismäßigkeit und parlamentarische Kontrolle. Gesundheitsschutz, Grundrechte und gesellschaftlicher Zusammenhalt dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Unsere Ziele:

- Umfassende Aufarbeitung der Corona-Politik auf politischer, juristischer und gesellschaftlicher Ebene
- Untersuchungsausschuss im Schweriner Landtag nach dem Vorbild von Brandenburg, Sachsen und Thüringen
- Stärkung parlamentarischer Kontrolle in Krisenzeiten
- Klare Orientierung an Verhältnismäßigkeit und Grundrechten
- Vertrauen durch Transparenz und nachvollziehbare Entscheidungen

Schutz, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung

Sicherheit bedeutet auch Schutz vor häuslicher und sexualisierter Gewalt. Insbesondere Frauen und Mädchen müssen sich im öffentlichen wie im privaten Raum sicher fühlen können. Gleichzeitig gilt: Jeder Mensch hat das Recht, sein Leben selbstbestimmt und ohne Diskriminierung zu führen.

Unsere Ziele:

- Konsequenter Schutz vor Gewalt und Diskriminierung
- Ausbau von Frauenhausplätzen und Schutzwohnungen in ganz Mecklenburg-Vorpommern, besonders im ländlichen Raum
- Bessere Schulung von Polizei, Justiz, Gesundheits- und Jugendämtern im Umgang mit Gewalt gegen Frauen
- Respekt vor individuellen Lebensentscheidungen und geschlechtlicher Identität – ohne Diskriminierung oder Ausgrenzung
- Gleichstellungspolitik mit Augenmaß, Verantwortung und Rechtssicherheit

Zuwanderung verantwortungsvoll gestalten – leistbar, rechtsstaatlich, integrationsfähig

Das Grundrecht auf Asyl für politisch Verfolgte ist eine zentrale rechtsstaatliche Errungenschaft, für die wir einstehen. Gleichzeitig überfordert ungesteuerte Migration Kommunen, erschwert Integration und gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Zuwanderung muss daher begrenzt, gesteuert und an der realen Aufnahme- und Integrationsfähigkeit ausgerichtet werden. Humanität und Ordnung gehören zusammen.

Unsere Ziele:

- Fluchtursachen bekämpfen, statt nur Symptome zu verwalten
- Zuwanderung ordnen und begrenzen – durch klare Regeln und rechtsstaatliche Verfahren
- Kommunen entlasten und Integration realistisch organisieren
- Integration fördern und Verbindlichkeit einfordern – Sprache, Regeln und Grundwerte sind Grundlage des Zusammenlebens
- Gesellschaftlichen Zusammenhalt schützen und Überforderung vermeiden
- Konsequentes Vorgehen gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit
- Klare Abgrenzung gegenüber religiösen oder ideologischen Strömungen, die die freiheitlich-demokratische Grundordnung in Frage stellen
- Ehrliche Migrationspolitik – ohne Ideologie, ohne Verharmlosung und ohne Pauschalverurteilung

7. Starke Kommunen und Demokratie

Handlungsfähiges Mecklenburg-Vorpommern – starke Kommunen, lebendige Demokratie

Kommunen sind das Fundament unseres Gemeinwesens. Sie sichern Daseinsvorsorge, schaffen Identität und prägen das Vertrauen in Staat und Demokratie. Nur auskömmliche und handlungsfähige Kommunen können Zukunft gestalten und gesellschaftlichen Zusammenhalt sichern.

Kommunen stärken – finanziell und strukturell

Unsere Ziele:

- Kommunen finanziell stärken und ihre Selbstverwaltung sichern
- Öffentliche Mittel gezielt dorthin bringen, wo sie wirken – zu den Menschen vor Ort
- Kommunale und gemeinnützige Anbieter in Wohnungsbau, Energie- und Wasserversorgung fördern
- Landesweite Strategie für starke ländliche Räume und gleichwertige Lebensverhältnisse

Infrastruktur sichern und modernisieren

Unsere Ziele:

- Regelmäßige Sanierung und Modernisierung von Straßen, Brücken, Schulen, Kitas und Sportstätten
- Gezielte Investitionen in neue Infrastruktur, Digitalisierung sowie Energie- und Wärmeversorgung
- Entwicklung neuer Wohnquartiere und Ausbau der Ladeinfrastruktur
- Langfristige Planungssicherheit für kommunale Investitionen

Verwaltung verbessern, Demokratie vor Ort stärken

Unsere Ziele:

- Leistungsfähige Verwaltung, die Bürger und Unternehmen unterstützt
- Mehr Transparenz und frühzeitige Bürgerbeteiligung
- Entscheidungen nachvollziehbar machen und Vertrauen stärken
- Ehrenamtliches und politisches Engagement fördern
- Demokratie im Alltag erlebbar machen – durch Mitsprache, Respekt und klare Zuständigkeiten

Ehrenamt und Vereine stärken

Unsere Ziele:

- Verlässliche Unterstützung für Vereine und ehrenamtliches Engagement
- Bürokratie abbauen und Förderung stärker auf konkrete Wirkung ausrichten
- Strukturen der Ehrenamtsstiftung des Landes überdenken und effizienter gestalten
- Neue, wirksame Formen der Anerkennung statt wenig genutzter Instrumente

8. Landwirtschaft, Umwelt, Klima

Zukunftsfähiges Mecklenburg-Vorpommern – Natur bewahren, Wertschöpfung sichern

Natur, Landwirtschaft und Klimaschutz sind die Grundlage für Lebensqualität, Ernährungssicherheit, wirtschaftliche Entwicklung und sozialen Zusammenhalt. Für uns ist Umweltpolitik keine Ideologie, sondern verantwortungsvolle Daseinsvorsorge – sozial gerecht, bezahlbar und regional sinnvoll.

Landwirtschaft stärken - wirtschaftlich, nachhaltig, verlässlich

Eine starke Landwirtschaft ist systemrelevant für unser Land. Sie sichert Versorgung, Arbeitsplätze und lebendige ländliche Räume.

Unsere Ziele:

- Planungssicherheit und faire Einkommen für landwirtschaftliche Betriebe
- Bürokratie deutlich reduzieren, digitale und einfache Antragsverfahren schaffen
- Ernährungssouveränität stärken und Abhängigkeiten vom Weltmarkt verringern
- Regionale Verarbeitung und Wertschöpfung im Land ausbauen
- Zugang zu landwirtschaftlichen Flächen sichern, Bodenspekulationen begrenzen
- Junglandwirte, Ausbildung und Fachkräfte gezielt fördern
- Tierwohl und Wirtschaftlichkeit gemeinsam denken, rechtsstaatlichen Tierschutz sichern
- Schutz der Betriebe vor rechtswidrigen Eingriffen und politischer Instrumentalisierung
- Kreislaufwirtschaft, Innovation und resiliente Produktionsweisen stärken

Umwelt- und Klimaschutz – wirksam, bezahlbar, regional

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist Voraussetzung für eine sichere Zukunft. Klimaschutz und Klimaanpassung müssen wirksam, sozial gerecht und praxistauglich sein.

Unsere Ziele:

- Naturschutz und Biodiversität durch regionale und praxisnahe Maßnahmen stärken
- Gewässer-, Boden- und Meeresschutz konsequent weiterentwickeln
- Moore, Feuchtgebiete und Küsten wirksam schützen
- Aktives Wassermanagement und moderne Infrastruktur ausbauen
- Klimaschutz sozialverträglich gestalten – bezahlbar für Bürger und Wirtschaft
- Klimaanpassung als Teil öffentlicher Daseinsvorsorge ausbauen
- Erneuerbare Energien sinnvoll ausbauen – vorrangig auf bestehenden Flächen

Fischereiwirtschaft erhalten – Küstenkultur, Binnenfischerei und Versorgung sichern

Die Fischerei ist Teil unserer wirtschaftlichen Basis und unserer kulturellen Identität. Küsten- und Binnenfischerei sichern Arbeitsplätze, regionale Versorgung und lebendige Küstenräume.

Unsere Ziele:

- Küsten- und Binnenfischerei als wirtschaftliche Grundlage und Kulturgut erhalten
- Verlässliche Rahmenbedingungen, Planungssicherheit und faire Erlöse sichern
- Regionale Verarbeitung und Vermarktung stärken
- Fischerei und Naturschutz gemeinsam denken
- Flächenkonkurrenz auf See begrenzen und Interessen der Fischerei sichern
- Nachwuchs, Ausbildung und Betriebsnachfolge gezielt unterstützen
- Krisenhilfe und Ausgleichsmaßnahmen bei politischen Eingriffen sicherstellen

9. Infrastruktur, Mobilität, Digitalisierung und KI – modern, zuverlässig und alltagstauglich

Wir investieren dort, wo sich der Alltag der Menschen konkret verbessert und die wirtschaftliche Entwicklung Mecklenburg-Vorpommerns gestärkt wird – statt in Prestigeprojekte und Symbolpolitik.

Infrastruktur, Mobilität und Digitalisierung müssen verlässlich, bezahlbar und für alle Menschen zugänglich sein.

Mobilität sichern – zuverlässig und bezahlbar

Mobilität ist Voraussetzung für Teilhabe, wirtschaftliche Entwicklung und gleichwertige Lebensverhältnisse – besonders im ländlichen Raum.

Unsere Ziele:

- Bus, Bahn und weitere Verkehrsträger besser verknüpfen – auch kreis- und länderübergreifend
- Bahnstrecken ausbauen, reaktivieren, elektrifizieren und modernisieren
- Sichere Anschlüsse und realistische Umsteigezeiten schaffen
- Rufbus-Angebote als flexible Ergänzung zum Linienverkehr flächendeckend ausbauen
- Mobilitätsknoten mit Wartesälen und Toiletten modernisieren
- Öffentlichen Nahverkehr dauerhaft sicher stellen und regionale Verkehrsverbünde stärken
- Deutschlandticket dauerhaft sichern und kostenfreien ÖPNV für Schüler und Auszubildende ermöglichen
- Technologieoffenheit statt starrem Verbrenner-Aus

Straßen und Häfen zukunftsfähig machen

Gerade im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern bleiben Straßen, Brücken und Häfen unverzichtbar für Versorgung, Wirtschaft und Mobilität.

Unsere Ziele:

- Landesstraßen, Brücken sowie Rad- und Gehwege konsequent sanieren
- Ortsumgehungen und Verkehrsknotenpunkte planmäßig umsetzen
- Park-and-Ride-Angebote an Bahnhöfen und Verkehrsknoten ausbauen
- Häfen in Kapazität, Anbindung und Resilienz stärken
- Ganzjährige Schienenanbindungen der Häfen sichern
- Überseehafen Rostock auf Grundlage ziviler Nutzung weiterentwickeln

Digitalisierung modern, sicher und bürgernah gestalten

Digitale Infrastruktur und eine funktionierende digitale Verwaltung sind Voraussetzung für Teilhabe, Wirtschaftskraft und einen handlungsfähigen Staat. Digitalisierung soll Menschen unterstützen – nicht überfordern.

Unsere Ziele:

- Glasfaser, 5G und stabile Mobilfunkversorgung flächendeckend ausbauen
- Kommunale und landeseigene Lösungen stärken, wo der Markt versagt
- Verwaltungsdigitalisierung nach dem Once-Only-Prinzip umsetzen
- Open-Source-Software, offene Schnittstellen und sichere Verschlüsselung fördern
- DVZ und Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen stärken
- Analoge Zugänge und praktische Unterstützung erhalten

Künstliche Intelligenz verantwortungsvoll einsetzen

Künstliche Intelligenz muss dem Menschen dienen und demokratisch kontrollierbar bleiben. Chancen dürfen nicht zu neuen Abhängigkeiten oder Überwachung führen.

Unsere Ziele:

- KI gezielt nutzen, um Arbeit zu erleichtern und öffentliche Dienstleistungen zu verbessern
- Menschliche Kontrolle und klare Haftungsregeln sicherstellen
- Datenschutz, Datensouveränität und europäische Lösungen stärken
- Abhängigkeiten von internationalen Technologiekonzernen begrenzen
- Keine anlasslose Datensammlung, keine Chatkontrollen und keine flächendeckende Überwachung
- Schutz sensibler Daten im Gesundheits- und Sozialbereich gewährleisten
- Schnelle Hilfe bei Cyberangriffen durch spezialisierte IT-Einsatzgruppen sichern

Digitale Bildung mit Augenmaß stärken

Digitale Bildung braucht analoge Grundlagen. Ziel ist ein souveräner und selbstbestimmter Umgang mit Technik und KI – nicht digitale Abhängigkeit.

Unsere Ziele:

- Analoge Grundkompetenzen als Basis digitaler Bildung stärken
- Digitale Werkzeuge und KI als Ergänzung, nicht als Ersatz menschlicher Fähigkeiten nutzen
- Medienkompetenz und kritischen Umgang mit digitalen Technologien fördern
- Menschen befähigen, Chancen und Grenzen von KI selbstbestimmt zu erkennen

10. Vernünftige Haushaltspolitik

Solide Finanzen – Verantwortung für heute und morgen!

Ein handlungsfähiges Mecklenburg-Vorpommern braucht eine Finanzpolitik mit Augenmaß. Öffentliche Mittel sind kein Selbstzweck, sondern müssen spürbar bei den Menschen im Land ankommen – für gute Infrastruktur, funktionierende Daseinsvorsorge und soziale Sicherheit.

Wir stehen für eine Haushaltspolitik, die Prioritäten setzt, Verschwendung vermeidet und Kommunen stärkt. Schulden dürfen nur dort entstehen, wo sie einen nachhaltigen Nutzen für das Land schaffen.

Unsere Ziele:

- Klare Prioritäten statt Gießkanne: Öffentliche Mittel gezielt einsetzen – für Bildung, Gesundheit, Pflege, Wohnen, Infrastruktur und kommunale Daseinsvorsorge statt für Prestigeprojekte.
- Solide Finanzen statt Schuldenpolitik: Keine neuen Schulden für laufende Ausgaben – Investitionen nur mit langfristigem Nutzen.
- Konnexität einhalten: Neue Aufgaben nur mit vollständiger Finanzierung durch Land oder Bund.
- Transparente Haushalte: Öffentliche Finanzen müssen nachvollziehbar und kontrollierbar sein.
- Bürokratie abbauen: Verwaltung verschlanken, unnötige Vorschriften streichen.
- Soziale Fairness bei Abgaben: Gebühren und Belastungen regelmäßig auf soziale Wirkung prüfen und Entlastungen für kleine und mittlere Einkommen schaffen.

- Fördermittel konsequent nutzen: Bundes- und EU-Mittel vollständig für MV sichern und effizient einsetzen.
- Zukunft statt Verschiebebahnhöfe: Keine kurzfristigen Haushaltslösungen auf Kosten kommender Generationen.